

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Mobilitätskommission stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 30. Juni 2021 gem. § 24 GO BV folgenden

Antrag

Prüfung Versetzung A1 Schaltkasten Fuhrmannngasse # Florianigasse

Die zuständigen Magistratsabteilungen der Stadt Wien, MA28, MD BD KTI, MA46 und MA19, mögen:

1. Erneut eine Sicherheitsüberprüfung der Sichtverhältnisse Fuhrmannngasse Ecke Florianigasse durchführen, inklusive einer Ortsbesichtigung unter Hinzuziehung der zuständigen Bezirksrät*innen der Mobilitätskommission.
2. Prüfen, wie und wohin sich der A1 Schaltkasten versetzen lässt.
3. Prüfen, welche Kosten bei einer Versetzung für den Bezirk entstehen würden.

Die Ergebnisse sollen in der Mobilitätskommission berichtet werden.

Begründung

Anfang April 2021 wurde in der Florianigasse Ecke Fuhrmannngasse ein Schaltkasten der Firma A1 aufgestellt. Am 12. April, noch bevor der Schaltkasten verkabelt wurde, wurde das Magistrat schriftlich vom Vorsitzenden der Mobilitätskommission um eine dringende Versetzung des Kastens gebeten, da dieser eindeutig die Sichtbeziehungen zwischen den Fahrzeugen aus der Fuhrmannngasse kommend und der Radfahrer*innen stadteinwärts fahrend auf der Florianigasse schwer behindert. Am 21. Mai, mittlerweile wurde der Schaltkasten verkabelt und in Betrieb genommen, wurde dieses Anliegen von der MA28 schriftlich abgelehnt, mit der Begründung, dass die Sichtbeziehungen ausreichend vorhanden seien.

Folgende risikoreiche Verkehrssituationen liegen vor:

1. Radfahrer*innen, bergabfahrend auf gerader Strecke wird durch den Gegenverkehr suggeriert, dass sie Vorrang haben, was aber nicht der Fall ist.
2. Autolenker*innen, die eventuell nur auf den Verkehr von rechts achten, da sie entweder wissen, dass sie nur bei Verkehr von rechts Nachrang haben oder sich gar nicht bewusst sind, dass von links RgE-Radfahrer*innen kommen können.

Basierend auf dieser Situation ist es abzulehnen, die Sichtverhältnisse zwischen diesen Verkehrsteilnehmern zu erschweren. Wie auf dem beigefügten Foto zu sehen, aufgenommen aus der Sicht eines KFZ aus der Fuhrmannngasse kommend, kann ein/e KFZ-Lenker*in die RgE-Radfahrer in der Florianigasse während der Anfahrt an die Florianigasse nicht sehen. Man muss mit seinem PKW dicht an die Florianigasse heranfahren, um kompletten Einblick in die Florianigasse stadtauswärts zu haben.

Des Weiteren wurde von der MA46 im Februar dieses Jahres für diese Ecke eine Bevorrangung des RgE-Radverkehrs abgelehnt. Die Begründung war, dass die Verkehrssituation bereits so gefährlich sei, dass eine Tempoerhöhung der Radfahrer*innen aufgrund einer Bevorrangung ein zu hohes Risiko darstellen würde. Diese Argumentation wurde zum Wohle der Sicherheit nahezu diskussionslos von der Bezirksvorstehung und der Mobilitätskommission akzeptiert.

Die Mobilitätskommission spricht sich daher einstimmig dafür aus, dass dieser A1-Schaltkasten dringend umgestellt werden muss, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer*innen nicht weiter zu gefährden.

